

Reiseangebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Das Reisebüro von Procap Schweiz hat den neuen Ferienkatalog für Menschen mit Handicap publiziert. Die diesjährige Ausgabe umfasst eine noch grössere Auswahl an Ferienabenteuern im In- und Ausland. Die Angebote reichen von Wanderwochen im Appenzell über Badeferien am Mittelmeer bis zu betreuten Rundreisen in den USA oder China. Zudem können Individualreisende zahlreiche Destinationen buchen, die einen hindernisfreien Feriengenuss garantieren.

(Procap)

La Rega sollicitée en Suisse et à l'étranger

Au tournant de l'année, la Rega a effectué quelque 110 missions de sauvetage en trois jours. Près de la moitié de ses missions ont été effectuées le jour de la Saint-Sylvestre (55), particulièrement chargé. Une mission sur deux est due à un accident de sport d'hiver; la météo favorable a attiré du monde sur les pistes à l'aube de cette nouvelle année.

L'un des avions ambulance de la Rega a traversé la planète en ce début d'année pour rapatrier deux patients suisses sérieusement blessés. Un équipage de sept personnes a pris place dans le jet ambulance Challenger pour embarquer les infortunés, l'un à Townsville et l'autre à Newcastle.

(Rega)

Trois ans après le séisme en Haïti

Il y a trois ans, Haïti était secoué par un séisme. Présente depuis 39 ans avec des projets de développement et d'aide d'urgence, l'EPER disposait d'organisations partenaires locales et d'un bureau de coordination à Port-au-Prince. Forte de ce réseau, elle a pu intervenir après la catastrophe pour apporter une aide d'urgence. Pour les travaux de reconstruction, l'EPER s'est concentrée sur les régions de la Grand'Anse et de Petit Goâve. Les 141 habitations construites ont résisté à l'ouragan Sandy en novembre, permettant d'abriter les personnes dont les maisons étaient moins solides.

(EPER)



Les 141 habitations construites par EPER après le séisme ont résisté à l'ouragan Sandy.



Auch im Bereich Schule und Ausbildung sind Behinderte noch immer mit Benachteiligungen konfrontiert.

UNO Behindertenrechts-Konvention

Der Bundesrat hat die Botschaft zur UNO-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung zuhanden des Parlaments verabschiedet. Die Konvention besagt, dass alle behinderten Menschen in den Genuss sämtlicher Menschenrechte kommen. Dies ist in der Schweiz trotz des Behindertengleichstellungsgesetzes heute noch nicht der Fall. In den Bereichen Schule, Ausbildung und Arbeit sind Menschen mit Behinderung mit Benachteiligungen konfrontiert. Defizite bestehen auch beim Zugang zu Dienstleistungen oder Bauten und Verkehrsmitteln. Ab Frühjahr 2013 findet die Debatte im Parlament statt. Pro Infirmis ist überzeugt, dass dies eine ideale Gelegenheit bieten wird, die Überarbeitung des BehiG voranzutreiben, in dem die Bereiche Schule, Ausbildung und Arbeitswelt bisher nicht geregelt sind.

(Pro Infirmis)

Schlafapnoe: mehr Frauen betroffen als angenommen

In der Schweiz sind rund 150 000 Menschen von Schlafapnoe betroffen. Die Krankheit mit den Symptomen Schnarchen, Atemaussetzer und Tagesmüdigkeit gilt immer noch vorwiegend als «Männerproblem». Aber auch Frauen leiden daran, und zwar weitaus häufiger als vermutet – nur bleibt die Krankheit bei ihnen oft unerkannt. Ungefähr ein Drittel der Betroffenen sind Frauen. Sie zeigen jedoch häufiger atypische und weniger eindeutige Symptome, wie z. B. Schlaflosigkeit, unruhige Beine, morgendliche Kopfschmerzen und Depressionen. Durchschlafstörungen, Tagesmüdigkeit oder nächtliche Atemstillstände sollten deshalb ärztlich abgeklärt und behandelt werden. Erste Auskunft gibt ein einfacher Online-Risikotest auf www.lungenliga.ch/risikotest.

(Lungenliga)



Extreme Tagesmüdigkeit ist eine – manchmal gefährliche – Folge von Schlafapnoe, die häufiger als gedacht auch bei Frauen vorkommt.